

AMC dominiert erstes Rennen

KARLSRUHE-GRÖTZINGEN. Der AMC Mittlerer Neckar ist auf dem besten Weg, auch in dieser Saison das dominierende Team im Automobilturniersport in Württemberg zu werden. Beim ersten Lauf zur württembergischen Meisterschaft in Grötzingen bei Karlsruhe belegten Christian Oswald, Marcel Drewes und Klaus Oswald die ersten drei Plätze. In der Frauenwertung landete die Titelverteidigerin Jutta Karls ihren ersten Saisonerfolg.

(red). Die Saisonauftakt-Veranstaltung zählte neben der württembergischen auch zur badischen Meisterschaft. Eine willkommene Gelegenheit für das Esslinger Team zur ersten Standortbestimmung. Die AMC-Fahrer kamen nur schwer aus den Startlöchern. Zwar übernahm Marcel Drewes die Führung, mit Thomas Grambitter vom IMC Ilvesheim und Marcel Konrad vom MSC Grötzingen setzten aber zunächst die badischen Piloten die Akzente. Im zweiten Umlauf kamen die Esslinger auf Betriebstemperatur. Drewes behauptete die Führung, das Verfolgerfeld hieß aber nun Rolf, Christian und Klaus Oswald. Im Finaldurchgang wurde Marcel Drewes, der auf eine Endzeit von 2:21,42 Minuten kam, noch abgefangen. Es siegte Christian Oswald (2:20,96 Minuten). Im Kampf um den letzten freien Podiumsplatz schien Thomas Grambitter (2:30,98) die besten Karten zu haben. Doch Klaus Oswald erreichte 2:29,13 Minuten und wurde Dritter. In der Frauenwertung gewann Jutta Karls souverän. Mit einem fehlerlosen ersten Durchgang setzte sich die Wendlingerin an die Spitze und gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Sabrina Oswald sorgte mit Platz zwei für einen AMC-Doppelsieg.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

„Gute Liga für uns“

Die Köngener Handballer sind nach dem Doppel-Aufstieg auf einem guten Weg – Frauen sind noch nicht gesichert

Von Sigor Paesler

Wir sind gekommen, um zu bleiben“, formulierten die Handballer des TSV Köngen vor der Saison offiziell das Saisonziel. Klar, denn die Mannschaft hatte gerade den Aufstieg in die Landesliga geschafft und alle wussten, dass dort große Herausforderungen warten würden. Gefeierte wurde gemeinsam mit den Köngener Frauen, die den Sprung in die Württembergliga gemeistert hatten. Auch für sie galt nur der Klassenverbleib. Jetzt, kurz vor dem Saisonende, sind die Männer auf einem sehr guten Weg, das Ziel zu erreichen – mit einem Sieg am Sonntag (18 Uhr) gegen die HSG Baar will der Tabellenachte (22:26 Punkte) die allerletzten Zweifel beseitigen. Die Frauen stehen auf dem vorletzten und damit dem Relegationsrang (15:29 Zähler), haben aber die große Chance, mit einem Erfolg im vorletzten Spiel am Sonntag (16 Uhr) gegen den Letzten TV Weingarten auf einen sicheren Platz zu klettern.

Köngens Abteilungsleiter Karl-Heinz Eisele hat damit gerechnet, dass sich die Frauen etwas schwerer tun würden, immerhin war ihr Aufstieg überraschender als der der Männer. Insgesamt bewertet er den Auftritt beider Teams positiv. „Was die sportlichen Ergebnisse betrifft, ist es zufriedenstellend, es waren aber ein paar zu hohe Niederlagen“, sagt er über die Männer. Bei den Frauen freut ihn, dass sich das Team vor allem mit Eigengewächsen durchbeißt.

Eiseles Sohn Moritz hat als Spielertrainer eine intensive Saison bald hinter sich. „Ich habe die Aufgabe nicht unterschätzt, aber ich habe schon gemerkt, dass man Abstriche in beiden Bereichen machen muss“, erklärt er. „Man muss das mit der eigenen Erwartungshaltung klar kriegen.“ Deshalb wird er in Simon Hablitzel in der



Annika Klein und die Köngener Frauen kämpfen um den Klassenverbleib.

kommenden Saison einen neuen Co-Trainer im wahrsten Sinne an der Seite haben – um sich selbst mehr auf seine Aufgabe auf dem Spielfeld konzentrieren zu können, und um seinen Vater Karl-Heinz zu entlasten, der in der laufenden Saison neben der Betreuung der Torhüter viele Coachingaufgaben übernahm. Im Kader wird es dezente Veränderungen geben: Tim Nothdurft (TSV Deizisau), Lukas Brunngräber (TSV Wolfschlügen) und Lu-



Moritz Eisele und die Männer haben ihn fast sicher. Archivfotos: Rudel

cas Walter (hört auf) gehen, Manuel Tremmel (Pause, davor HC Wernau), Niklas Grote und Niklas Schmid (beide A-Jugend TSV Wolfschlügen) kommen.

Auf Moritz Eiseles Schultern lastet viel, ebenso wie auf denen von Mit-Rückkehrern Frieder Gänzle. Deshalb widerspricht der Spielertrainer auch nicht gänzlich der Aussage, der TSV Köngen sei eben Eisele, Gänzle und einige andere. „Jein“, sagt er und lacht, denn das hört er oft. „Gerade in

den vergangenen Wochen hat man gesehen, dass uns Wurfkraft fehlt, wenn wir nicht spielen“, erklärt er. Aber auch das war das Gute an der Premieren-Saison in der Landesliga: Das Team insgesamt hat sich trotz der zu erwartenden Leistungsschwankungen weiterentwickelt, gerade die Jüngeren wie Hannes Hagelmayer übernehmen immer mehr Verantwortung – und Anteile an der Torquote.

„Müssen gewinnen, basta“

Da gibt es in Miriam Panne bei den Köngener Frauen zwar auch eine herausragende Akteurin, aber insgesamt empfindet Trainer Armin Dobler den Kader als sehr homogen. Lehrgeld hat das Team in der laufenden Runde gezahlt, sich aber stetig entwickelt. „Wir haben in vielen Spielen hoch geführt und dann noch verloren, da fehlt die Erfahrung“, erklärt Dobler, der aber „ganz, ganz viele positive Dinge“ wahrgenommen hat: „Es ist eine große Bereitschaft vorhanden. Wenn das Team konzentriert spielt, ist einiges drin.“ So auch in der kommenden Saison – wenn es mit dem Klassenverbleib klappt. Im Kader wird es so oder so wenig Veränderungen geben. Dobler sieht gute Chancen, aber auch einen entscheidenden Unterschied zu den Männern: „Wir müssen unser Spiel am Sonntag gewinnen, und damit basta.“ Viele Fans werden sich wie so oft beide Spiele hintereinander anschauen.

Die Entwicklung des Handballs in Köngen ist noch nicht zu Ende. Weiteres Etablieren ist das Ziel. Abteilungschef Karl-Heinz Eisele jedenfalls sagt sowohl über die Männer-Landesliga als auch die Frauen-Württembergliga: „Das ist im Moment eine gute Liga für uns.“



Mehr zum Thema gibt es im Blog: <http://amkreis.esslinger-zeitung.de>

Vorschau: Handball

Großes Abstiegsduell in Deizisau

Gegen den direkten Konkurrenten SG Lauterstein ist ein Sieg quasi Pflicht – HSG Ostfildern will Platz zwei halten

Von Jan Geißler und Christian Ignatzi

Die Handballsaison neigt sich allmählich dem Ende zu. Während viele der Vereine schon durchatmen und die übrigen Partien relativ gelassen angehen können, steht vereinzelt noch viel auf dem Spiel. So zum Beispiel beim TSV Deizisau, der den Klassenverbleib noch lange nicht gesichert hat. Gegen den direkten Konkurrenten SG Lauterstein ist ein Sieg wichtig. Auch die Frauen der SG Hegensberg/Liebersbronn in der Württembergliga zittern noch. Die Männer der HSG Ostfildern dagegen möchten Platz zwei halten.

Männer – 3. Liga

Obwohl es für den TSV Neuhausen im Spiel beim TV Hochdorf am Samstag (18 Uhr) um nicht mehr allzu viel geht, erwartet Neuhausens Linksaußen Daniel Roos ein umkämpftes Spiel: „Für Hochdorf ist es die letzte Chance im Abstiegs-kampf.“ Die Neuhausener wollen dennoch gewinnen. Fehlen wird Julian Reinhardt (Risswunde am Daumen).

Männer – BW Oberliga

Dem TSV Deizisau steht am Sonntag (17 Uhr) ein ganz wichtiges Abstiegsduell bevor. Gegen die SG Lauterstein sollte der TSV dringend gewinnen, um mit der SG die Plätze zu tauschen. „Wir haben es jetzt selbst in der Hand und sind gut drauf – so müssen wir unbedingt weitermachen“, fordert Deizisau Pressewart Arne Staiger.

Der TV Plochingen will am Samstag (20 Uhr) gegen den TV Willstätt wieder in die Spur zurückfinden. „Wir wollen die Leistung gegen Lauterstein vergessen machen“, kündigt Co-Trainer Joachim Rieck an. Hierfür sei jedoch ein deutlich engagierterer Auftritt als zuletzt notwendig.

Frauen – BW Oberliga

Das Spiel beim Tabellenschlusslicht TV Brombach am Sonntag (14.30 Uhr) mag für den TSV Wolfschlügen auf dem Papier eine leichte Aufgabe sein, Co-Trainer Simon Vogel will den TV aber nicht unterschätzen: „Wir müssen vorsichtig sein. Die Chancen stehen aber gut, dass wir mit zwei Punkten nach Hause fahren.“ Der

TSV würden so weiter im Aufstiegskampf mitmischen.

Männer – Württembergliga

Zum „Derby aller Derbys“ kommt es laut Wolfgang Stoll, Abteilungsleiter des TSV Wolfschlügen, am Samstag (20 Uhr). Dann empfangen die Wolfschlügeler den TSV Zizishausen. „Der Reiz dieser Begegnung war schon immer groß“, sagt Stoll.

„Wir sind in wenige Spiele als Favorit gegangen, dieses gehört dazu, weshalb wir unbedingt gewinnen möchten“, sagt Jochem Masching, der Trainer der SG Hegensberg/Liebersbronn, im Vorfeld des Spiels beim Tabellenschlusslicht HSG Albstadt am Samstag (20 Uhr).

Frauen – Württembergliga

Ein kampfbetontes Spiel erwartet Silke Zindorf, Trainerin der SG Hegensberg/Liebersbronn, wenn am Sonntag (15 Uhr) das Derby bei der HSG Deizisau/Denkendorf ansteht. „Für beide Teams geht es einfach um viel“, sagt Zindorf, deren Trainingswoche „traurig“ verlief. Neben Stephanie Weiss (Krankheit) werden Lisa Bauer und Annkatrin Lederle ausfallen. „Es wird zur Sache gehen, deshalb wollen wir unsere zuletzt starke Leistung gegen Weingarten wiederholen“, sagt HSG-Trainer Steffen Irmer-Giffoni.

Der TV Nellingen II will seinen vierten Platz halten und das letzte Heimspiel der Saison am Samstag (15.30 Uhr) gegen die HSG Fridingen/Mühlheim gewinnen. „Weil unsere beiden Torhüterinnen noch krank sind, werden aus der Jugend Sabrina Hahn und Tanja Leopold auflaufen“, sagt TVN-Trainerin Veronika Goldammer.

Eine schwere Aufgabe wartet für den TV Reichenbach bei Tabellenführer Frisch Auf Göppingen II (Sa., 15.15 Uhr). „Das Hinspiel haben wir nur relativ knapp verloren, deswegen rechnen wir uns jetzt Chancen aus“, sagt TVR-Spielerin Maïke Kienzlen. Isabel Hammann und Lisa Brey-mayer werden aus privaten Gründen nicht mit nach Göppingen fahren.

Von einem sehr wichtigen Spiel spricht Armin Dobler, Trainer des TSV Köngen, vor dem Duell mit dem Letzten TV Weingarten am Sonntag (16 Uhr): „Wir wollen unbedingt gewinnen, solange wir weiter-

hin die Chance auf den direkten Klassenverbleib haben.“

Männer – Landesliga

Die HSG Ostfildern tritt in der Staffel 2 am Samstag (19 Uhr) zu einem schwierigen Auswärtsspiel bei der TSG Reutlingen an. „Wir sind gewarnt – allerdings haben wir durch unsere Erfolgsserie viel Selbstvertrauen getankt und wollen das Spiel deshalb gewinnen“, sagt HSG-Trainer Michael Schwöbel. Fehlen wird dem Tabellenzweiten Tim Zeidler (Außenbandriss).

In derselben Staffel empfängt das Team Esslingen am Samstag (20 Uhr) den TV Weilstetten II. „Es sieht so aus, als wäre die Runde für uns gelaufen“, sagt Trainer Volker Pikard: „Wir wollen jetzt einfach unseren Platz halten und es besser machen als in der Vorwoche.“

Der TSV Köngen empfängt am Sonntag (18 Uhr) die HSG Baar. „Wir wollen alles reinhauen und im letzten Heimspiel der Saison noch einmal eine gute Leistung zeigen“, sagt Spielertrainer Moritz Eisele.

In der Staffel 3 empfängt der TV Reichenbach in seinem letzten Heimspiel der Saison (Sa., 20 Uhr) das HT UHINGEN/Holzhausen. „Wir wollen auf jeden Fall gewinnen und somit unsere letzte Chance aufrechterhalten, vielleicht doch noch den Aufstieg zu packen“, sagt TVR-Athletiktrainer Alec Farrell.

Männer – Bezirksliga

Der TSV Wolfschlügen II empfängt den TSV Owen am Samstag (18 Uhr). Für beide Teams geht es um viel. Die Owenen wollen auf dem Relegationsplatz bleiben, Wolfschlügen den Abstieg vermeiden.

Der TSV Denkendorf will beim tus Stuttgart endlich auch auswärts ein starkes Spiel zeigen. „Verletzungsbedingt müssen wir Fabian Tonn ersetzen“, sagt Sascha Fischer, der die Mannschaft am Samstag (20 Uhr) betreut.

Zeitgleich spielt der TV Altbach bei der SG Lenningen. Ein Sieg wäre wichtig, um vor dem letzten Spieltag Ruhe zu haben.

Männer – Bezirksklasse

Das Team Esslingen II empfängt am Samstag (18 Uhr) den TV Plieningen. „Im

letzten Heimspiel der Saison wollen wir uns unbedingt von unserer guten Seite zeigen“, sagt Trainer Sven Reichenberger.

Der TSV Neuhausen II spielt zur selben Zeit zu Hause gegen den TSV Grabenstetten II. „Im Hinspiel sind fast 80 Tore gefallen, sodass es diesmal wohl darauf ankommen wird, sich in der Defensive etwas gegen den starken Rückraum der Grabenstettener einfallen zu lassen“, sagt Neuhausens Trainer Sven Tischler.

Erstmals nach vier Wochen muss der TV Plochingen II wieder ran. Zu Gast (Sa., 18 Uhr) ist die HSG Leinfelden/Echterdingen. „Schlüssel zum Erfolg ist die Abwehr“, sagt Trainer Martin Bosch-Maurer.

Die SG Esslingen will die letzte Chance auf den Klassenverbleib beim SKV Unterensingen II nutzen (Sa., 19.30 Uhr). Im Hinspiel gab es jedoch eine deutliche Niederlage beim Tabellenführer. SGE-Torhüter Benedikt Schrade sagt: „Auch wenn wir als Außenseiter nach Unterensingen fahren, wollen wir alles versuchen.“

Männer – Kreisliga A

Die SG Hegensberg/Liebersbronn II hat zwei Spieltage vor Schluss noch die Chance auf Rang vier. Durch einen Sieg am Samstag (15.30 Uhr) bei der HSG Ebersbach/Bünzswangen II will die Mannschaft diese Chance waren.

Zum Spitzenspiel um die goldene Ananas kommt es am Samstag (16 Uhr) beim TV Reichenbach III. Der schon feststehende Meister TSV Urach ist beim Zweitplatzierten zu Gast.

Die HSG Ostfildern II spielt am Samstag (18 Uhr) in eigener Halle gegen das HT UHINGEN/Holzhausen II. Auch die HSG könnte noch auf Rang vier springen.

Weibliche B-Jugend

Die weibliche B-Jugend des TV Nellingen will im Achtelfinalrückspiel um die deutsche Meisterschaft (Sa., 18 Uhr) gegen die HSG Rodgau Nieder-Roden den Sprung unter die letzten Acht schaffen. Daran ändert auch die Niederlage aus dem Hinspiel nichts. „Wir hatten eine gute Trainingswoche und wollen die fünf Tore aufholen“, sagt Trainer Michael Steinkönig, der dem Team anhand von Videomaterial die Fehler der Vorwoche verdeutlicht hat.

Köngen holt drei wichtige Punkte

Köngen - Fußball-Landesligist TSV Köngen hat das Derby gegen den 1. FC Frickenhausen mit 3:2 (2:0) gewonnen. Diese drei Punkte gegen den Tabellenzehnten haben die mitten im Abstiegs-kampf steckenden Köngener bitter nötig. Köngen ist weiter Tabellen-14. und Drittlezter mit 19 Punkten, der Abstand auf den 13. 1. FC Germania Bar-gau beträgt sechs Punkte.

In der ersten Hälfte war der TSV das dominierende Team. Es war ein laut Köngens Sportlichem Leiter Joachim Dienelt „herrlicher Kopfballtreffer“ von Rafael Horeth (28.) nach einer Flanke von Sven Römer, der das 1:0 markierte. Philipp Nuffer erhöhte ebenfalls per Kopfball nach einem Freistoß von Manuel Eitel (31.). Nach dem Wechsel war Köngen gewarnt, „denn Frickenhausen ist bekannt dafür, die Spiele nach der Pause zu drehen“, sagte Dienelt. Die Gäste stellten taktisch auf einer Dreierkette um, die Köngener Ordnung war dahin. Frickenhausens Stephan Rothweiler verkürzte auf 1:2 (53.), Apostlos Behrendt erzielte den Ausgleich (81.). „Spät, aber klar verdient“, so Dienelt, traf Dennis Essert zum 3:2-Endstand (89.). „Die drei Punkte sind gut für die Psyche“, sagte Dienelt. „Wir haben in vier Spielen zehn Punkte geholt, das ist eine Hausnummer. Die Liga ist gewarnt: Der TSV Köngen lebt noch.“ (kas)

► TSV Köngen: Lache; Nuffer, Essert, Pradler, Römer (90. Ehrler), Rafael Horeth, Eitel (78. Baykara), Jan Horeth, Seidler (71. Warth), Stefania, Schmitz (73. Hornung).

AMC dominiert erstes Rennen

Karlsruhe-Grötzingen - Der AMC Mittlerer Neckar ist auf dem besten Weg, auch in dieser Saison das dominierende Team im Automobilturniersport in Württemberg zu werden. Beim ersten Lauf zur württembergischen Meisterschaft in Grötzingen bei Karlsruhe belegten Christian Oswald, Marcel Drewes und Klaus Oswald die ersten drei Plätze. In der Frauenwertung landete die Titelverteidigerin Jutta Karls ihren ersten Saisonserfolg.

Die Saisonauftakt-Veranstaltung zählte neben der württembergischen auch zur badischen Meisterschaft. Eine willkommene Gelegenheit für das Esslinger Team zur ersten Standortbestimmung. Die AMC-Fahrer kamen nur schwer aus den Startlöchern. Zwar übernahm Marcel Drewes die Führung, mit Thomas Grambitter vom IMC Ilvesheim und Marcel Konrad vom MSC Grötzingen setzten aber zunächst die badischen Piloten die Akzente. Im zweiten Umlauf kamen die Esslinger auf Betriebstemperatur. Drewes behauptete die Führung, das Verfolgerfeld hieß aber nun Rolf, Christian und Klaus Oswald. Im Finaldurchgang wurde Marcel Drewes, der auf eine Endzeit von 2:21,42 Minuten kam, noch abgefangen. Es siegte Christian Oswald (2:20,96 Minuten). Im Kampf um den letzten freien Podiumsplatz schien Thomas Grambitter (2:30,98) die besten Karten zu haben. Doch Klaus Oswald erreichte 2:29,13 Minuten und wurde Dritter. In der Frauenwertung gewann Jutta Karls souverän. Mit einem fehlerlosen ersten Durchgang setzte sich die Wendlingerin an die Spitze und gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Sabrina Oswald sorgte mit Platz zwei für einen AMC-Doppelsieg. (red)

Bouleclub verliert zum Saisonauftakt

Horb - Der Oberliga-Mannschaft des Bouleclub Esslingen startete in Horb ersatzgeschwächt mit zwei Niederlagen in die Saison. Gegen Tübingen II setzte es eine glatte 1:4-Niederlage, nur Martin Bott und Werner Voitl gewannen ihr Doublette. Gegen Neuffen II unterlagen die Esslinger mit 2:3. Nach den beiden Triplettenspielen stand es noch 1:1, da Marc Rousseau, Gabi Kronbach und Winnie Beron ein Spiel für sich entschieden hatten. Mit dem letzten Platz in der Tabelle befindet sich das Team bereits mächtig unter Druck.

Bedeutend besser verlief der Start der 2. Mannschaft des BCE in der Landesliga. Zunächst wurde Denkendorf III mit 3:2 niedergeworfen, anschließend gab es gegen Nürtingen-Hardt einen souveränen 4:1-Erfolg. (red)